d.velop

INMA202201121 (d.velop inbound e-mail 1.0)

Inhaltsverzeichnis

| 1. Administrationshandbuch d.velop inbound e-mail | . 3 |
|--|-----|
| 1.1. Basisinformationen zur Anwendung und zum Handbuch | . 3 |
| 1.1.1. Über d.velop inbound e-mail | . 3 |
| 1.2. Installieren und Deinstallieren | . 3 |
| 1.2.1. Systemvoraussetzungen | . 3 |
| 1.2.2. Installieren von d.velop inbound e-mail | . 4 |
| 1.2.3. Deinstallieren von d.velop inbound e-mail | . 4 |
| 1.2.4. Installieren der Microsoft Outlook-Integration | . 4 |
| 1.3. Konfigurieren von d.velop inbound e-mail | . 5 |
| 1.3.1. Verwalten von Postfächern | . 5 |
| 1.3.2. Arbeiten mit Profilen | . 6 |
| 1.3.3. Verwenden von Platzhaltern | . 7 |
| 1.4. Weitere Informationsquellen und Impressum | . 7 |
| | |

1. Administrationshandbuch d.velop inbound e-mail

1.1. Basisinformationen zur Anwendung und zum Handbuch

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Produktinformationen.

1.1.1. Über d.velop inbound e-mail

d.velop inbound e-mail ist ein Dienst, der Ihnen ermöglicht, E-Mails über d.velop inbound zu verarbeiten. Administrator legen verschiedene Postfächer an. Als Anwender können Sie E-Mails an die vom Administrator definierten Postfächer senden. Sie können außerdem direkt aus Microsoft 365 (Outlook) heraus die E-Mails in d.velop inbound verarbeiten. Die E-Mails werden als Stapel an d.velop inbound weitergeleitet und können anschließend weiterverarbeitet werden.

1.2. Installieren und Deinstallieren

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Installation von d.velop inbound e-mail.

1.2.1. Systemvoraussetzungen

Die Benutzeroberfläche wird in Browsern dargestellt. Die aufgeführten Browser sind von uns im Rahmen der Qualitätssicherung zum Releasezeitpunkt getestet worden.

Für Browserversionen, die zum Zeitpunkt des Produktreleases noch nicht verfügbar waren, können wir die Funktionsfähigkeit nicht garantieren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die d.velop AG ausschließlich für die hier genannten Browser Support leisten kann. Sofern Sie nachweisen können, dass der Fehler auch in den aufgeführten Browsern auftritt, leisten wir selbstverständlich weiterhin den gewohnten Support.

Systemvoraussetzungen für die Webanwendung von Microsoft Outlook:

- Sie benötigen ein Microsoft 365-Abonnement.
- Um die Funktionen von d.velop inbound in Microsoft Outlook zu verwenden, müssen sich die Postfächer der Anwender in Microsoft 365 befinden.

Systemvoraussetzungen für die Desktopanwendung von Microsoft Outlook:

- Microsoft Outlook Version 2102 (Build 13801.21004) (Halbjährlicher Enterprise-Kanal)
- Betriebssystem: Microsoft Windows 10
- Einschränkung: Wenn Sie nach der Anmeldung an d.velop cloud auf eine andere E-Mail zugreifen, ist eine erneute Anmeldung an d.velop cloud erforderlich, sofern kein Single-Sign-On eingerichtet ist.

Anmerkung

Falls in Microsoft Outlook die Anwendung Internet Explorer eingebettet ist, muss in der entsprechenden Sicherheitszone, die für *.d-velop.cloud gilt, die Option Geschützten Modus aktivieren aktiviert sein.

Außerdem müssen Sie die Integrationseintellungen in der d.velop cloud anpassen.

So geht's

- 1. Klicken Sie auf Konfiguration > Web-Einstellungen > Integrations-Einstellungen
- 2. Aktivieren Sie Integration in beliebige Domänen für Internet Explorer aktivieren .
- 3. Klicken Sie auf Änderungen übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe von Microsoft, wenn Sie nach "Browsers used by Office Add-ins" suchen.

1.2.2. Installieren von d.velop inbound e-mail

Sie möchten eine App in Ihrem d.velop cloud-Mandanten installieren.

So geht's

- 1. Klicken Sie auf der Startseite Ihrer d.velop cloud-Instanz auf das Feature App abonnieren.
- 2. Wählen Sie aus der Liste die App aus, die Sie installieren möchten.
- 3. Klicken Sie auf Jetzt buchen.
- 4. Folgen Sie dem Einrichtungsassistenten.
- 5. Bestätigen Sie die Bereitstellung mit **Zahlungspflichtig bestellen**.

1.2.3. Deinstallieren von d.velop inbound e-mail

Sie möchten eine App aus Ihrem d.velop cloud-Mandanten entfernen.

So geht's

- 1. Klicken Sie auf der Startseite Ihrer d.velop cloud-Instanz auf das Feature d.velop Cloud Verwaltung.
- 2. Wählen Sie die Organisation aus, in deren Mandanten Sie die App entfernen möchten.
- 3. Wählen Sie den richtigen Mandanten aus und klicken Sie auf Mandant bearbeiten.
- 4. Suchen Sie die App, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf App kündigen.
- 5. Bestätigen Sie die Kündigung.

1.2.4. Installieren der Microsoft Outlook-Integration

Als Administrator können Sie die Integration in Microsoft Outlook als Add-In einrichten.

Anmerkung

Es kann Minuten bis Stunden dauern, bis Änderungen an der Konfiguration wirksam werden.

Validieren Sie insbesondere die Gruppenzuordnung über regelmäßiges Aktualisieren und wiederholtes An- und Abmelden. Fügen Sie die Gruppenzuordnungen ggf. wieder hinzu, da die Gruppenzuordnung bei der Ersteinrichtung des Add-Ins scheinbar verloren geht.

Es gibt drei Varianten, die Anwendung zu installieren.

- Möglichkeit 1: Einrichten als integrierte App
- Möglichkeit 2: Einrichten als Add-In
- Möglichkeit 3: Einrichten als benutzerdefiniertes Add-In

Anmerkung

Falls in Microsoft Outlook der Internet Explorer eingebettet ist, muss für die entsprechende Sicherheitszone die Option **Geschützter Modus aktivieren** aktiviert sein. Aktivieren Sie zudem in der d.velop cloud-Konfiguration unter **Web-Einstellungen > Integrations-Einstellungen** die Option **Integration in beliebige Domänen für Internet Explorer aktivieren**.

Möglichkeit 1 (nur für Administratoren in Azure AD)

Sie können die Anwendung als integrierte App installieren. Bis die Anwendung Ihren Anwender zur Verfügung steht, können laut Microsoft bis zu sechs Stunden vergehen.

So geht's

- 1. Klicken Sie auf Einstellungen > Integrierte Apps.
- 2. Klicken Sie auf Benutzerdefinierte Apps hochladen.
- 3. Wählen Sie Link zur Manifestdatei bereitstellen und Überprüfen aus.
- 4. Geben Sie folgende URL ein: https://<TenantUri>/inboundoutlook/addin
- 5. Konfigurieren Sie, für welche Benutzer oder Gruppen das Add-In bereitgestellt werden soll.
- 6. Akzeptieren Sie die Berechtigungsanforderungen.

Möglichkeit 2 (nur für Administratoren in Azure AD)

Sie können die Anwendung als Add-In installieren. Bis die Anwendung Ihren Anwender zur Verfügung steht, können laut Microsoft bis zu zehn Stunden vergehen.

So geht's

- 1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Integrierte Apps > Add-Ins**.
- 2. Klicken Sie auf Add-In bereitstellen .
- 3. Wählen Sie Ich habe eine URL für die Manifestdatei aus.
- 4. Geben Sie folgende URL ein: https://<TenantUri>/inboundoutlook/addin
- 5. Konfigurieren Sie, für welche Benutzer oder Gruppen das Add-In bereitgestellt werden soll.
- 6. Akzeptieren Sie die Berechtigungsanforderungen.

Möglichkeit 3 (für Administratoren und Anwender direkt in Outlook)

Sie können die Anwendung als benutzerdefiniertes Add-In installieren. Das Add-In steht Ihren Anwendern sofort zur Verfügung.

So geht's

- 1. Navigieren Sie in Outlook (Web- oder Desktopanwendung) zu Add-Ins verwalten.
- 2. Navigieren Sie zu Meine Add-Ins.
- 3. Klicken Sie auf Benutzerdefiniertes Add-In hinzufügen > Aus URL hinzufügen.
- 4. Geben Sie folgende URL ein: https://<TenantUri>/inboundoutlook/addin
- 5. Bestätigen Sie die Installation des Add-Ins.

1.3. Konfigurieren von d.velop inbound e-mail

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Konfiguration von d.velop inbound e-mail.

1.3.1. Verwalten von Postfächern

Anwender können E-Mails an Postfächer von d.velop inbound e-mail senden, um die E-Mails in d.velop inbound weiterverarbeiten zu können. In d.velop inbound wird pro E-Mail ein Stapel erstellt.

Um diese Funktion für Ihre Anwender bereitzustellen, müssen Sie die entsprechenden Postfächer konfigurieren.

So geht's

- 1. Wählen Sie die Kachel Konfiguration aus.
- 2. Klicken Sie in der Kategorie **Eingehende Post** im Bereich **Eingangspostfächer** auf **E-Mail-Speichereinstellungen**.
- 3. Wählen Sie das Postfach aus, das Sie verwalten möchten, oder erstellen Sie ein neues Postfach mit dem Plus-Symbol.
- 4. Wählen Sie eine Gruppe aus, die Berechtigungen für den erstellten Stapel in d.velop inbound erhalten soll.
- 5. Geben Sie einen Benutzer oder eine Gruppe an, die bei Verarbeitungsfehlern per E-Mail benachrichtigt werden sollen.
- 6. Wählen Sie ein Importprofil aus, mit dem die E-Mails und Anlagen in d.velop inbound verarbeitet werden sollen.
- 7. Geben Sie den Namen an, den der erzeugte Stapel haben soll. Sie können einen Freitext verwenden oder mit folgenden Platzhaltern Werte aus der E-Mail übernehmen:
 - %Sender% SMTP-Adresse des Absenders der E-Mail
 - %Subject% Betreff der E-Mail
 - %Timestamp% Empfangszeitpunkt der E-Mail
- 8. Geben Sie unter **Zugelassene E-Mail-Adressen** alle E-Mail-Adressen an, die E-Mails an das Postfach senden dürfen. Sie können für diese Einträge Platzhalter (Wildcards) verwenden.
- 9. Definieren Sie optional Schlüssel-Wert-Paare, die beim Anlegen eines Stapels in d.velop inbound als Stapeleigenschaften übergeben werden. Dies ermöglicht Folgeprozessen, auf diese Eigenschaften zuzugreifen. Sie können hier auch die bereits genannten Platzhalter verwenden.

Sie können Platzhalter verwenden, um mehreren E-Mail-Adressen das Senden von E-Mails an d.velop inbound e-mail-Postfächer zu erlauben.

Folgende Platzhalter stehen Ihnen zur Verfügung:

- Verwenden Sie das Sternchen (*) für eine beliebige Anzahl von Zeichen. Wenn Sie z.B. alle Postfächer einer Domäne erlauben möchten, können Sie *@<Domänenname>.de angeben.
- Verwenden Sie das Fragezeichen (?) für genau ein Zeichen. Sie können z.B. E-Mails der Adresse test1@domain-a.de erlauben, wenn Sie test?@domain-?.de angeben.
- Um alle E-Mails zuzulassen, können Sie *@* angeben.

1.3.2. Arbeiten mit Profilen

Mit Profilen steuern Sie die Möglichkeiten der manuellen Stapelbearbeitung.

Folgende Auswahl an Profilen bietet d.velop inbound standardmäßig an:

- Standardprofil
- Dateiimport-Profil
- Automatisches Dateiimport-Profil

Die Profile bieten initial den folgenden Funktionsumfang an. Sie können die Profile Ihren Anforderungen entsprechend anpassen.

| Profil | Beschreibung | Einschränkungen |
|---------------------|--|-----------------|
| Standardpro- fil | Im Standardprofil ist die Stapelverarbeitung vollständig manuell. Seiten werden per Scanner oder Dateiimport hinzugefügt und gegebenenfalls durch den Anwender korrigiert. Durch KI-Diens- te vorgenommene Änderungen am Stapel können beliebig ange- passt werden. Die Speicherung erfolgt ebenfalls manuell durch den Anwender. | Keine. |

| Profil | Beschreibung | Einschränkungen |
|--|--|--|
| Dateiimport- Profil | Bei Auswahl dieses Profils werden Stapel größtenteils automati- siert verarbeitet. Der Stapel wird gegebenenfalls durch KI-Diens- te angepasst. Anwender speichern den Stapel manuell. | Anwender können keine zusätzlichen Sei- ten hinzufügen. Seitenaktionen wie Dre- hen und Löschen und das Trennen von Dokumenten sind nicht möglich. |
| Automati- sches Datei- import-Profil | Stapel mit diesem Profil werden voll automatisiert verarbeitet. Die Stapel werden ggf. durch KI-Dienste verarbeitet. Anschlie- ßend werden die Dokumente in d.velop documents gespeichert. | Der Stapel ist nur für Fachadministratoren sichtbar. Im Falle einer nicht erfolgreichen Speicherung ist der Stapel zusätzlich für autorisierte Anwender sichtbar. |
| | | Bei der Verarbeitung gelten dieselben Ein- schränkungen wie im Dateiimport-Profil. |

1.3.3. Verwenden von Platzhaltern

Sie können Platzhalter verwenden, um mehreren E-Mail-Adressen das Senden von E-Mails an d.velop inbound e-mail-Postfächer zu erlauben.

Folgende Platzhalter stehen Ihnen zur Verfügung:

- Verwenden Sie das Sternchen (*) für eine beliebige Anzahl von Zeichen. Wenn Sie z.B. alle Postfächer einer Domäne erlauben möchten, können Sie *@<Domänenname>.de angeben.
- Verwenden Sie das Fragezeichen (?) für genau ein Zeichen. Sie können z.B. E-Mails der Adresse test1@domain-a.de erlauben, wenn Sie test?@domain-?.de angeben.
- Um alle E-Mails zuzulassen, können Sie *@* angeben.

1.4. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter https://dvelopacademy.keelearning.de/.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: https://kb.d-velop.de/

Das zentrale Impressum finden Sie unter https://www.d-velop.de/impressum.